



Dithmarschen | Pinneberg | Rendsburg-Eckernförde | Steinburg

# Rettungsdienst Kooperation

in Schleswig-Holstein gGmbH ■■■■

## Kommunale Kooperation im Rettungsdienst

### Zertifizierte Qualität bei jedem Einsatz



Als kommunaler Rettungsdienst sind wir seit Herbst 2008 für unser Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2001 zertifiziert. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der guten Ausbildung und des großen Engagements unserer Mitarbeiter. Um unseren hohen Standard dauerhaft zu sichern, ergreifen wir vielfältige Maßnahmen:

- Wir definieren Qualitätsziele, um unsere Qualitätspolitik zu konkretisieren.
- Wir nutzen neueste Arbeitsmethoden und wertschätzen unsere Mitarbeiter ganzheitlich.
- Wir versorgen unsere Patienten fürsorglich, schonend und fachgerecht.
- Wir gewährleisten, dass unseren Mitarbeitern zu jeder Zeit, an jedem Ort das rettungsdienstliche Equipment gemäß den neuesten Erkenntnissen der Medizintechnik zur Verfügung steht.
- Wir optimieren ständig die Arbeitsabläufe, die Kostenstruktur und die Beschaffungsprozesse.
- Wir setzen Rettungsmittel bedarfsgerecht ein und reduzieren den Ausfall von Rettungsmitteln durch gezielte Prozessoptimierung.
- Wir vertreten eine transparente Kommunikations- und Informationspolitik nach innen und außen.
- Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Einsatz von Sachmitteln.





## »zuverlässiger und hoch qualifizierter Gesundheitsversorger im Alltag«

### Gemeinsam stark: Die RKiSH

Anfang 2005 wurde die Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) gGmbH gegründet. Seither haben wir in einer beispielhaft erfolgreichen Kooperation verschiedener Kreise die Notfallrettung und den Krankentransport in dieser Region übernommen und uns als zuverlässiger und hoch qualifizierter Gesundheitsversorger im Alltag bewährt.

Den Bürgern in der Region steht ein moderner Rettungsdienst mit mehr als 400 optimal ausgebildeten Rettungsassistenten 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Als gemeinsame Gesellschaft der vier Kreise Dithmarschen, Pinneberg, Rendsburg-Eckernförde und Steinburg unterhalten wir insgesamt 26 Rettungswachen, von denen aus wir planerisch jeden Notfallort in maximal zwölf Minuten erreichen.

### Die RKiSH im Überblick:

- Rettungsdienst für ein Gebiet mit insgesamt 850.000 Einwohnern
- Gründungsjahr: 2005
- Sitz der Gesellschaft: Heide
- Geschäftsführer: Michael Reis
- Mitarbeiter: ca. 400
- Rettungswachen: 26
- Einsatzfahrzeuge: 82
- Leistung: mehr als 100.000 Einsätze pro Jahr



### Höchste Versorgungsqualität zum Wohl der Patienten

Die große Herausforderung unserer täglichen Arbeit liegt darin, den Menschen in den von uns betreuten Kreisen bei jedem Einsatz eine stets gleichbleibende Versorgungsqualität auf einem verlässlich hohen medizinischen Niveau zu bieten. Dieser Anspruch bestimmt unser Handeln bei jeder einzelnen von uns übernommenen Aufgabe. Zu diesen zählen der qualifizierte Krankentransport, bei dem nicht lebensbedrohlich erkrankte Personen in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt befördert werden, ebenso wie die Notfallrettung von verletzten und erkrankten Personen, die eine qualifizierte Versorgung und Überwachung auf dem Weg in das nächste geeignete Krankenhaus benötigen.

Generell sind die Rettungswagen mit zwei Rettungsassistenten besetzt, die über eine qualifizierte Ausbildung mit einer staatlichen Abschlussprüfung verfügen. Diese Qualifikation und das gewachsene Know-how unserer erfahrenen Mitarbeiter sichern den 850.000 Bürgern der Kreise eine Versorgungsqualität auf hohem fachlichen Niveau.

Bei entsprechender Indikation wird zusätzlich ein Notarzt in einem speziell ausgerüsteten Notarzteinsatzfahrzeug zum Einsatz hinzugezogen. →

Eine besondere Herausforderung ist die Versorgung von Menschen bei Großschadenslagen. Auch hierfür sind wir personell und organisatorisch bestens aufgestellt: In den Kreisen stehen neben speziell ausgebildeten Leitenden Notärzten auch Organisatorische Einsatzleiter des Rettungsdienstes zur Verfügung. Sie arbeiten eng mit den Hilfsorganisationen, dem THW, den Feuerwehren, der Polizei und der Bundeswehr zusammen.



### Unser Anspruch beginnt bei der Ausbildung

Ein weiterer zentraler Beitrag zur Qualitätssicherung ist die fundierte Ausbildung unserer Mitarbeiter. Rettungsassistenten stehen jeden Tag vor neuen Herausforderungen und die Tätigkeiten im Rettungsdienst sind anspruchsvoll: Sie erfordern umfangreiches Fachwissen im medizinisch-pflegerischen Bereich und die Fähigkeit, sich in jeder Situation individuell auf den Patienten und die örtlichen Gegebenheiten einzulassen. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die wir an unsere Mitarbeiter stellen.

Die Ausbildung zum Rettungsassistenten kann nach Vollendung des 18. Lebensjahrs begonnen werden. Voraussetzungen sind neben der gesundheitlichen Eignung mindestens ein Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Schulabschluss oder ein Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, der Besitz eines Führerscheines sowie ein polizeiliches Führerzeugnis ohne Eintragungen.

